



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch

PRESSEMITTEILUNG

Millionen-Hilfen für gemeinnützigen Jugendaustausch

Unterstützung aus dem Corona-Rettungsschirm für YFU – Fortbestehen des gemeinnützigen Schüleraustauschs gesichert

Hamburg, 2. Juli 2020. Die gemeinnützige Schüleraustauschorganisation Youth For Understanding (YFU) kann ab sofort auf staatliche Unterstützung in der Corona-Krise setzen. Nach einem Beschluss des Bundestages erhält YFU Fördermittel in Millionenhöhe aus dem Corona-Rettungsschirm und kann damit den Fortbestand des gemeinnützigen Schüleraustauschs sichern.

Dank der finanziellen Hilfe ist YFU in der Lage, Corona-bedingte Ausfälle abzufangen, bisherige Strukturen zu erhalten und sich für die Zeit nach der Krise zu rüsten, um auch künftig interkulturelle Bildung für junge Menschen aus aller Welt anzubieten.

Bisherige Fördermaßnahmen kaum geeignet

Bisher erhielten Austauschorganisationen keine institutionelle Förderung, sondern finanzierten sich fast ausschließlich über die Programmbeiträge der Teilnehmenden. Auch die bislang in der Corona-Krise aufgelegten Fördermaßnahmen von Bund und Ländern waren für gemeinnützige Vereine kaum geeignet oder setzten schlicht zu niedrig an.

Hunderte Ehrenamtliche schrieben Bundestagsabgeordneten – fraktionsübergreifende Unterstützung

Nun wurde nachgebessert – nicht zuletzt dank des Einsatzes Hunderter YFU-Ehrenamtlicher, die die Bundestagsabgeordneten ihres jeweiligen Wahlkreises kontaktiert und auf die schwierige Lage hingewiesen hatten. Mehr als hundert Abgeordnete aus fast allen Fraktionen meldeten sich daraufhin persönlich bei YFU zurück und sicherten Unterstützung zu.

“Für diese zahlreichen positiven Rückmeldungen und den nun erfolgten Bundestagsbeschluss sind wir sehr dankbar”, sagt YFU-Geschäftsführer Knut Möller. “Dies zeigt uns, wie sehr die Bedeutung unserer Arbeit in der Politik anerkannt wird und wie stark unsere engagierten Ehrenamtlichen Gehör gefunden haben. Dank dieser Hilfe können wir gerade während und nach der Corona-Krise der jungen Generation weiterhin interkulturelle Kompetenzen sowie demokratisches und zivilgesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein vermitteln.”

Austausch vermittelt Verständnis für andere Kulturen

Als führender Anbieter für langfristigen Jugendaustausch entsendet YFU jährlich rund 900 Schülerinnen und Schüler ins Ausland und nimmt circa 500 Jugendliche aus aller Welt in Deutschland auf. Dabei leistet der Verein mit bundesweit Tausenden Ehrenamtlichen und Mitgliedern sowie seiner Geschäftsstelle in Hamburg bereits seit 1957 einen essenziellen Beitrag zur internationalen Verständigung: Den Schülerinnen und Schülern wird nicht nur eine Gastfamilie und ein Schulplatz im Ausland vermittelt, sondern sie entwickeln auch ein tiefes Verständnis für andere Kulturen und Lebensweisen.

Große finanzielle Ausfälle durch Corona

Die Ausbreitung des Coronavirus traf YFU im Kern seiner Arbeit: Die meisten Teilnehmenden der Austauschprogramme 2019/20 mussten vorzeitig nach Deutschland bzw. in ihre Heimatländer

zurückkehren. Außerdem wurden alle geplanten Veranstaltungen bis auf Weiteres abgesagt. Allein durch die Stornokosten und aufwendige Rückholaktionen ist ein immenser finanzieller Schaden entstanden. Und auch für die kommenden Programmjahre zeichnen sich weitere Einschnitte ab. So ist absehbar, dass die Programme im Schuljahr 2020/21 nur sehr eingeschränkt stattfinden können und damit Einnahmen ausfallen sowie weitere umfangreiche Rückzahlungen fällig werden. Auch darauffolgende Jahrgänge werden möglicherweise kleiner als üblich ausfallen. Ohne die nun zugesagten staatlichen Hilfen wäre dies eine existenzbedrohende Situation für YFU.

Austausch für kommende Jahrgänge gesichert – jetzt Bewerbung für Schuljahr 21/22 möglich

Umso glücklicher schätzt sich der Verein nun angesichts der Fördermittel zum Erhalt der bestehenden Strukturen – auch im Sinne seiner starken Ehrenamtsbasis und der künftigen Austauschteilnehmenden. Aktuell können sich Jugendliche für ein ganzes oder halbes Schuljahr 2021/22 in einem von 38 Ländern weltweit bewerben. Alle Informationen gibt es unter www.yfu.de/austauschjahr.

Über die Austauschorganisation Youth For Understanding

Das Deutsche Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU) organisiert seit mehr als 60 Jahren langfristige, weltweite Jugendaustauschprogramme. Zusammen mit Partnerorganisationen in rund 50 Ländern setzt sich YFU für Toleranz und interkulturelle Bildung ein. Seit der Gründung im Jahr 1957 haben insgesamt mehr als 60.000 Jugendliche an den Austauschprogrammen teilgenommen. YFU ist ein gemeinnütziger Verein und als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Pressekontakt

Youth For Understanding (YFU)

Knut Möller, Geschäftsführer

Mobil: 0172 4511044, E-Mail: moeller@yfu.de

Weitere Presseinfos und Pressefotos: www.yfu.de/presse